

# **N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung am 04.07.2013  
des Rates der Gemeinde Nordkirchen**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

## **Die folgenden Ratsmitglieder sind anwesend:**

Albin, Werner  
Bachmann, Andreas  
Cortner, Theodor  
Ernst, Heinrich  
Falke, Annegret  
Fuchs, Kai  
Geiser, Leonhard  
Janke, Wilfried  
Köstler-Mathes, Marita  
Lakemeier, Hedwig  
Lübbert, Christian  
Lunemann, Heinz-Jürgen  
Nölkenbockhoff, Ulrich  
Pieper, Markus  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Rath, Christoph  
Reichmann, Thomas  
Scheuer, Adolf  
Schröer, Petra  
Seidel, Joachim  
Steinhoff, Lothar  
Stiens, Michael  
Tegeler, Meinhard  
Tepper, Heinz-Josef  
Theis, Heiko  
Wacker, Josef  
Wellmann, Maria

## **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Bergmann, Dietmar	Bürgermeister
Kammert, Mechtild	Schriefführerin
Klaas, Josef	

**Gäste:**

Aufleger, Thomas

Planungsbüro NWP, Oldenburg

# Tagesordnung:

## Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Neubesetzung von Ausschüssen  
Vorlage: 050/2013
- 4 Einrichtung eines Umlegungsausschusses bei der Gemeinde Nordkirchen  
Vorlage: 041/2013
- 5 Planungsangelegenheiten  
A) 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen  
B) Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen für die Bereiche "Berger", "Piekenbrock" und "Osterbauerschaft"  
C) Aufhebung des Bebauungsplanes "Windvorranggebiet Beifang-Osterbauerschaft"  
Vorlage: 059/2013
- 6 Planungsangelegenheiten  
1. Änderung des Bebauungsplanes "Rosenstraße-West"  
Vorlage: 039/2013
- 7 Planungsangelegenheiten  
2. Änderung des Bebauungsplanes "Rosenstraße-West", Ortsteil Nordkirchen  
Vorlage: 060/2013
- 8 Planungsangelegenheiten  
8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen im Ortsteil Südkirchen  
und  
Aufstellung eines Bebauungsplanes „Auf dem Hegekamp“  
Vorlage: 061/2013
- 9 Planungsangelegenheiten  
Änderung des Flächennutzungsplanes zur Erweiterung des Gewerbegebietes "Wilhelm-Raiffeisen-Straße" im Ortsteil Südkirchen und  
Aufstellung des Bebauungsplanes "Erweiterung Gewerbegebiet Wilhelm-Raiffeisen-Straße"  
Vorlage: 062/2013
- 10 Abfallentsorgung

1. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖRV) über Sammlung und Transport von Altmetallen sowie Elektroaltgeräten
  2. Depotcontainer für Elektroschrottkleingeräte
- Vorlage: 046/2013

- 11 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Coesfeld und den Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld  
Vorlage: 052/2013
- 12 Zielvereinbarung zur Erlangung des Zertifikats "Familiengerechte Kommune"  
Vorlage: 068/2013
- 13 Resolution des Gemeinderates Nordkirchen zum zweigleisigen Ausbau der Strecke Münster – Lünen – Dortmund und zum höhengleichen Umbau der fußläufigen Verbindung zu den Bahnsteigen am Bahnhof Capelle – Antrag der Gruppe Nordkirchen  
Vorlage: 055/2013
- 14 Mitteilungen der Verwaltung
- 15 Anfragen der Ratsmitglieder

#### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 16 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
Vorlage: 044/2013
- 17 Personalangelegenheiten  
Vorlage: 063/2013
- 18 Auftragsvergaben  
Vorlage: 066/2013
- 19 Auftragsvergaben  
Vorlage: 064/2013/1
- 20 Mitteilungen der Verwaltung
- 21 Anfragen der Ratsmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nordkirchen wurde am 20.06.2013 schriftlich eingeladen.

Herr Bergmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

### **Unterschriftenaktion Bahnhof Capelle**

Der Einwohner Dirk Reiner mann übergibt dem Bürgermeister im Rahmen der Unterschriftenaktion zum barrierefreien Zugang des Bahnhofes Capelle eine Unterschriftenliste von etwa 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Herr Tegeler ergänzt diese Liste um die gesammelten Unterschriften aus der Aktion der Gruppe mit 3.090 Unterschriften.

Herr Bergmann ist erfreut über die große Teilnahme und betont nochmal die Wichtigkeit, dass auch Menschen mit Handicaps die Züge in Capelle nutzen können. Dies sei mit dem derzeitigen Treppenübergang nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich.

Die Listen werde er zum Anlass nehmen, mit dem Verkehrsministerium und dem Zweckverband Schiene Gespräche zu führen.

Herr Geiser weist darauf hin, dass auch noch Listen ausliegen würden und auch die CDU diese Aktion in vollem Umfang unterstütze.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

<b>3</b>	<b>Neubesetzung von Ausschüssen</b> <b>Vorlage: 050/2013</b>
----------	---

Herr Bergmann teilt mit, dass die CDU-Fraktion folgende Neubesetzung für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport beantragt habe:

Bisheriges ordentliches Mitglied:	Pentrup, Marius
Neues ordentliches Mitglied:	Stattmann, Bernd

Bisheriges vertretendes Mitglied:	Stattmann, Bernd
Neues vertretendes Mitglied:	Bolte, Rainer

### **Beschlussvorschlag**

Der von der CDU beantragten Neubesetzung des Ausschusses für Familie, Schule und Sport wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>4</b>	<b>Einrichtung eines Umlegungsausschusses bei der Gemeinde Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 041/2013</b>
----------	--

Herr Bergmann weist darauf hin, dass der Ausschuss bereits in der folgenden Woche tagen soll und aus diesem Grunde eine Dringlichkeitsentscheidung erforderlich gewesen sei.

Eine Liste der Mitglieder des Umlegungsausschusses liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung zur Benennung der Mitglieder des Umlegungsausschusses.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>5</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>A) 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen</b> <b>B) Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen für die Bereiche "Berger", "Piekenbrock" und "Osterbauerschaft"</b> <b>C) Aufhebung des Bebauungsplanes "Windvorranggebiet Beifang-Osterbauerschaft"</b> <b>Vorlage: 059/2013</b>
----------	--

Herr Bergmann erläutert den Beginn und den Verlauf des Entscheidungsfindungsprozesses zum Thema Windenergie. Er verweist auf die zwei Infoveranstaltungen und die verschiedenen Termine in den politischen Gremien.

Aus Sicht der Verwaltung stellt er die aktuelle Situation anhand einer PowerPoint-Präsentation dar, die als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt ist. Er verweist auf die aktuellen Entscheidungen der Nachbarkommunen Olfen und Senden (für den Ortsteil Ottmarsbocholt), die entsprechende Beschlüsse gefasst hätten und über die in den Lokalzeitungen berichtet wor-

den sei. Auch in Werne und Lüdinghausen werde an dem Thema „Ausweisung von Vorrangzonen“ gearbeitet.

Im Verlauf der Entwicklung seien gesetzliche Änderungen, wie zum Beispiel höhere Abstände zur Wohnbebauung oder auch neue Umweltaspekte eingeflossen, aber auch finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger seien nun möglich.

Herr Klaas ergänzt den Sachverhalt um die rechtlichen Rahmenbedingungen. Er teilt mit, dass hier das Baugesetzbuch maßgeblich und bereits seit 1997 dafür eine Privilegierung im Außenbereich gesetzlich verankert sei. Diese Norm könne ergänzt werden durch kommunale Planungen. Die von ihm gezeigten Karten mit maximal möglichen Eignungsbereichen und einem minimalen Flächenangebot aufgrund der stärkeren Gewichtung von weichen Ausschlussfaktoren seien nicht das Ende der Planung, sondern sollten als Arbeitsgrundlage dienen. Die Gemeinde habe hier die Möglichkeit, das gesetzlich eingeräumte Steuerungsrecht auch wahrzunehmen. Es müsse allerdings begründbar und nachvollziehbar sein.

Für die interessierten Einwohnerinnen und Einwohner und für die Ratsmitglieder erläutert Herr Klaas das Standortkonzept, welches in Form von zwei Übersichtskarten der Verwaltungsvorlage beigelegt ist. Er macht deutlich, dass alle in Gelb dargestellten Flächen in Frage kämen, allerdings wolle es die Verwaltung so nicht. Aktuell würde nur diskutiert über die Alternativkarte, die für alle sichtbar deutlich weniger und kleinere Flächen für mögliche Windvorranggebiete darstelle. Aber auch über diese Flächen werde heute nicht entschieden, sie würden lediglich als Arbeitsgrundlage dienen, soweit heute ein positiver Beschluss gefasst würde.

Herr Scheuer erklärt für die Gruppe, dass aufgrund der aktuellen Energiepolitik Windkraftanlagen unverzichtbar seien, auch Nordkirchen könne sich der Entwicklung nicht entziehen. Tatsächlich seien sie keine Verschönerung für das Landschaftsbild, dennoch möchte die Gruppe im Bereich Windenergie eine geordnete Entwicklung. Das ausführliche Statement liegt dem Protokoll als Anlage 3 bei.

Herr Geiser erklärt für die CDU-Fraktion, dass kein Thema die politischen Gremien über 10 Jahre lang so beschäftigt habe wie die Windenergie. Für die CDU-Fraktion sei die Güterabwägung zwischen regenerativer Energie und der Verträglichkeit für Mensch, Natur und Landschaftsbild nicht einfach gewesen. Im Ergebnis könne die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag allerdings nicht zustimmen. Es bestehe bereits seit 2009 ein gültiger Bebauungsplan. Aus Sicht der CDU-Fraktion gebe es keine sachlichen Gründe, eine Änderung anzustreben. Die vom Bürgermeister befürchtete mögliche Niederlage vor Gericht bei einem Klageverfahren sei nicht erwiesen und auch ein neuer Windenergieerlass mache den damaligen Beschluss nicht ungültig. Die vollständige Grundsatzklärung ist dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

Herr Nölkenbockhoff erklärt, dass er eine andere Meinung vertrete als die,

die für die Gruppe vorgestellt worden sei. Er persönlich könne dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Herr Theis bestätigt die Aussage von Herrn Geiser, dass der Schutz des Landschaftsbildes ein hohes Gut sei. Dennoch müsse auch in Deutschland eine gesicherte Energieversorgung gewährleistet werden. Die SPD-Fraktion werde daher den Beschlussvorschlag mittragen.

Herr Reichmann macht deutlich, dass es nicht um die Entscheidung ja oder nein gehe, sondern um die Abwägung von Vor- und Nachteilen. Die Schilder der Windkraftgegner, die inhaltlich aussagen würden, dass Windkraft Tiere töte, seien albern. Atomkraft töte alles. Im Übrigen seien die Schilder der Windkraftgegner nicht von Windkraftbefürwortern zerstört worden (Bezug auf Zeitungsartikel).

Frau Köstler-Mathes geht ein auf die Bürgerinitiative und die beängstigenden Aussagen zum Thema Infraschall. Sie habe sich bei der TU Göttingen informiert und habe erfahren, dass zum Beispiel auch Bäume und Gewässer Infraschall verursachen würden. Der Infraschall zum Beispiel der Funne sei so hoch, dass diese eine höhere Belastung sei als eine Windkraftanlage, die 500 m davon entfernt stehe. Die Belastung durch Infraschall bei einem Spaziergang an der Nord- oder Ostsee sei um ein Vielfaches höher. Zusätzlich habe die TU in Dortmund Untersuchungsergebnisse darüber, dass zum Beispiel ein verspiegeltes Hochhaus für Vögel eine höhere Gefährdung darstelle als eine Windkraftanlage. Sie habe den Eindruck, dass aufgrund der Informationen durch die Bürgerinitiative Ängste geschürt würden, die auch teilweise durch große Unwissenheit verursacht seien. Sie stimme dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu.

Herr Albin erklärt für die Fraktion der Grünen, dass diese ebenfalls dem Beschlussvorschlag zustimmen würde, da die derzeitigen in Nordkirchen noch geltenden Vorgaben für einen Windanlagenbetrieb nicht mehr wirtschaftlich seien.

Herr Janke erinnert an den alten Ratsbeschluss zum Bebauungsplan „Beifang“, der damals einstimmig gefasst worden sei. Die neuen Anlagen seien zwar höher, aber dafür weiter vom Ort weg und in der Anzahl weniger.

Herr Wacker ergänzt, dass der damalige Beschluss auch schon ein Kompromiss gewesen sei, woran die CDU-Fraktion auch heute noch festhalten möchte. Er weist darauf hin, dass es sich bei der Entscheidungsfindung um einen demokratischen Prozess handle und bittet die Anwesenden, insbesondere auch die Investoren darum, dieses auch zu akzeptieren.

Herr Bergmann erklärt, dass eine demokratisch gefällte Entscheidung dann auch akzeptiert werden müsse, ein so wichtiges Thema allerdings nicht mit knappen Mehrheiten für Nordkirchen entschieden werden könne. Aus diesem Grunde werde er sich der Stimme enthalten. Seine ausführli-



che Erklärung ist als Anlage 5 der Niederschrift beigefügt.

Im Namen der Gruppe beantragt Herr Scheuer namentliche Abstimmung und ergänzt, dass bei der Abstimmung kein Fraktionszwang vorliege.

Herr Pieper wehrt sich ausdrücklich gegen die Aussage des Bürgermeisters (siehe Anlage 5) und betont, dass die CDU-Fraktion sich durchaus mit der Sachlage beschäftigt habe.

Im Namen der CDU-Fraktion beantragt Frau Wellmann geheime Abstimmung.

Die geheime Abstimmung geht der namentlichen Abstimmung vor.

Herr Bergmann bildet eine Zählkommission, bestehend aus Herrn Rath, Herrn Lübbert und Frau Kammert.

Er erklärt, dass ein nicht gekennzeichnete Stimmzettel als Enthaltung gewertet werde.

Ein Ja bedeute eine Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Ein Nein bedeute eine Ablehnung des Beschlussvorschlages.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt nach § 2 BauGB die Einleitung von Verfahren

- zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen mit der Zweckbestimmung der Ausweisung neuer Vorrangzonen für Windenergieanlagen und der Anpassung der bereits dargestellten Zone Beifang/Osterbauerschaft,
- zur Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen für die Bereiche „Berger“, „Piekenbrock“ und „Osterbauerschaft“ und
- zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Windvorranggebiet Beifang/Osterbauerschaft“.

Nach Abschluss des Wahlganges:

**Abstimmungsergebnis:** 14:14:01 (J:N:E)

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

<b>6</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>1. Änderung des Bebauungsplanes "Rosenstraße-West"</b> <b>Vorlage: 039/2013</b>
----------	---

Herr Klaas berichtet, dass es sich bei der ersten Änderung des Bebauungsplanes um ein Gebiet handle, welches bisher nicht erschlossen sei. Anhand eines Planes zeigt er die Ausmaße des Planänderungsverfahrens und erklärt die ersten Vorschläge für moderatere gestalterische Festsetzungen. Dieses erste Änderungsverfahren werde parallel zum Umlenungsverfahren für den zweiten Erschließungsabschnitt betrieben.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan „Rosenstraße-West“ in der Ortslage Nordkirchen. Der Änderungsbereich ergibt sich aus dem der Sitzungsvorlage beiliegenden Übersichtsplan.

**Abstimmungsergebnis:** 28:00:01 (J:N:E)

<b>7</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>2. Änderung des Bebauungsplanes "Rosenstraße-West", Ortsteil Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 060/2013</b>
----------	---

Herr Klaas erläutert anhand eines Planes die beiden Bereiche innerhalb des Bebauungsplanes „Rosenstraße-West“, die zur besseren Vermarktung geändert werden sollen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Rosenstraße-West“ in der Ortslage Nordkirchen. Die Änderungsbereiche eins und zwei ergeben sich aus dem der Sitzungsvorlage beiliegenden Lageplan.

**Abstimmungsergebnis:** 28:00:01 (J:N:E)

<b>8</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen im Ortsteil Südkirchen</b> <b>und</b> <b>Aufstellung eines Bebauungsplanes „Auf dem Hegekamp“</b> <b>Vorlage: 061/2013</b>
----------	---

Herr Klaas erläutert die Ideen zu einem möglichen neuen Wohnbaugebiet westlich „Hegekamp“ anhand eines Planes. Er teilt mit, dass bereits Gespräche mit potenziellen Vermarktern, Immobilienkaufleuten und sonstigen Interessenten geführt worden seien. Die Ergebnisse sollen in die Beratungen des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt einfließen. Heute gehe es in einem ersten Schritt um die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf dem Hegekamp“.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung von Verfahren zur

- 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen im Ortsteil Südkirchen und
- die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Auf dem Hegekamp“.

Die Abgrenzung der Planbereiche ergibt sich aus dem der Sitzungsvorlage beiliegenden Übersichtsplan.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>9</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>Änderung des Flächennutzungsplanes zur Erweiterung des Gewerbegebietes "Wilhelm-Raiffeisen-Straße" im Ortsteil Südkirchen und Aufstellung des Bebauungsplanes "Erweiterung Gewerbegebiet Wilhelm-Raiffeisen-Straße"</b> <b>Vorlage: 062/2013</b>
----------	--

Die Erweiterung der Gewerbefläche in Südkirchen wird von Herrn Klaas anhand einer Skizze erläutert. Er verweist darauf, dass es auch bei diesem Tagesordnungspunkt um einen Einleitungsbeschluss gehe.

Auf die Frage von Herrn Janke, wie groß die Grundstücke ausfallen würden und ob es schon Bewerber gebe, antwortet Herr Klaas, dass mehrere Anfragen vorlägen, diese aber momentan von der Verwaltung nicht konkret beantwortet werden könnten, da der Bebauungsplan noch nicht aufgestellt sei. Die Grundstücksgrößen wolle man flexibel halten, um den Wünschen der Gewerbetreibenden möglichst gerecht zu werden.

Herr Reichmann fragt, inwieweit die Gemeinde damit finanziell in Vorleistung gehe.

Herr Klaas und Herrn Bergmann antworten, dass die Kosten durch Grundstücksverkäufe und auch durch Erschließungsbeiträge gedeckt

werden sollten. Im Ergebnis habe die Gemeinde das Ziel, keine deutlich zusätzlichen Belastungen für den Haushalt zu bilden.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung von Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen im Ortsteil Südkirchen zur Ausweisung einer weiteren Gewerbefläche südlich des Gewerbegebietes Wilhelm-Raiffeisen-Straße sowie zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Erweiterung Gewerbegebiet Wilhelm-Raiffeisen-Straße“.

Die Abgrenzung der angesprochenen Flächen ergibt sich aus dem der Sitzungsvorlage beiliegenden Übersichtsplan.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des vorgestellten Planentwurfes die Verfahren zur vorzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>10</b>	<b>Abfallentsorgung</b> <b>1. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV) über Sammlung und Transport von Altmetallen sowie Elektroaltgeräten</b> <b>2. Depotcontainer für Elektroschrottkleingeräte</b> <b>Vorlage: 046/2013</b>
-----------	---

Herr Bergmann berichtet, dass die Vereinbarungen mit den Wirtschaftsbetrieben des Kreises Coesfeld nicht mehr den gesetzlichen Rahmenbedingungen entspreche. Die ÖrV über Sammlung und Transport von Altmetallen sowie Elektroaltgeräten müsse demnach neu formuliert werden. Die zusätzlichen Depotcontainer für Elektroschrottkleinteile könnten auch für Nordkirchen Einnahmen bringen, von daher schlage die Verwaltung vor, sich an dem Projekt des Kreises zu beteiligen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### **Beschlussvorschlag**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem vorliegenden Entwurf mit dem Kreis Coesfeld eine Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Delegation von Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von Altmetallen sowie Elektroaltgeräten, die im Rahmen des kommunalen Anschluss- und Benutzungszwanges anfallen, abzuschließen.

2. Die Gemeinde Nordkirchen beteiligt sich an dem Projekt des Kreises zur Erfassung von Elektroschrottkleingeräten mit zunächst je einem Sammelbehälter pro Ortsteil. Den vorgeschlagenen Containerstandorten wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>11</b>	<b>Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Coesfeld und den Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld</b> <b>Vorlage: 052/2013</b>
-----------	---

Herr Klaas berichtet, dass es sich bei dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung um die Überprüfung von Kleinkläranlagen handle. Momentan gebe es eine getrennte Zuständigkeit zwischen Kreis und Gemeinde. Der Kreis Warendorf habe dieses Verfahren bereits umgestellt, in dem die Kommunen die Aufgabe komplett auf den Kreis übertragen hätten. Die Verwaltung halte dieses Verfahren für sinnvoll und möchte daher die kommunale Aufgabe ebenfalls auf den Kreis Coesfeld im Rahmen der ÖRV übertragen.

Auf die Frage von Herrn Reichmann, ob damit Gebühren für die Eigentümer verbunden seien, antwortet Herr Klaas, dass pro Besuch etwa 40 € anfallen würden. Es könnten auch 50 bis 60 € je nach Dauer der Überprüfung werden. Entscheidend sei die Gebührenordnung des Kreises.

Herr Tegeler erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde stimmt dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Coesfeld und der Gemeinde Nordkirchen zur Übertragung der Überwachung von Kleinkläranlagen im Gemeindegebiet Nordkirchen zu.

**Abstimmungsergebnis:** 27:00:01 (J:N:E)

<b>12</b>	<b>Zielvereinbarung zur Erlangung des Zertifikats "Familiengerechte Kommune"</b> <b>Vorlage: 068/2013</b>
-----------	--

Herr Bergmann berichtet von der Verleihung des Zertifikats „Familiengerechte Kommune“ und erläutert dabei die erforderliche Dringlichkeitsentscheidung. Die Gemeinde Nordkirchen sei mit ihrer Zielvereinbarung sehr pragmatisch vorgegangen und habe konkrete Maßnahmen aufgezählt, die

auch realisierbar seien. Mittlerweile seien zum Thema Audit an den Ortseingängen Plakate aufgehängt worden, der Kopfbogen der Gemeinde Nordkirchen habe sich verändert und das Busunternehmen Lücke habe sich bereit erklärt, mit Aufklebern kostenfrei Werbung zu fahren.

Frau Schröder berichtet, dass sie die andere Arbeitsweise der Ratsmitglieder im Findungsprozess sehr positiv empfunden habe und auch in der Bevölkerung eine positive Resonanz zu spüren sei.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen erklärt sich mit den im Rahmen der Auditierung definierten und formulierten Zielen und Maßnahmen einverstanden und unterstützt diese ausdrücklich. Der Rat bestätigt und genehmigt den Dringlichkeitsbeschluss.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>13</b>	<b>Resolution des Gemeinderates Nordkirchen zum zweigleisigen Ausbau der Strecke Münster – Lünen – Dortmund und zum höhengleichen Umbau der fußläufigen Verbindung zu den Bahnsteigen am Bahnhof Capelle – Antrag der Gruppe Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 055/2013</b>
-----------	--

Die Gruppe Nordkirchen hat den Antrag gestellt, eine Resolution zum zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Münster – Dortmund und zum höhengleichen Umbau der fußläufigen Verbindung zu den Bahnsteigen am Bahnhof Capelle im Rat zu beschließen.

Herr Bergmann gibt das Wort an die Antragsteller.

Herr Scheuer beschränkt sich auf die wesentlichen Dinge des Antrages, der allen Ratsmitgliedern vorliegt und betont noch einmal den unzumutbaren Zustand am Bahnhof Capelle.

Die Aussagen werden von Herrn Geiser unterstützt. Die Stufen seien in der Tat eine Zumutung und man könne nur hoffen und fordern, dass die Treppe wegkomme.

Auch Herr Tegeler und Herr Reichmann schließen sich dieser Meinung an.

Herr Bergmann berichtet von einem Treffen mit Vertretern der Bahn und deren Planungsbüro mit zwei wichtigen Aussagen:

1. Der Bahnhof Capelle bleibt.
2. Wie könnte man den 2-gleisigen Ausbau gestalten?

Zu der zweiten Aussage zeigt Herr Klaas anhand eines Planes eine mögliche Zweigleisigkeit mit ebenfalls zwei Zustiegsmöglichkeiten. Aufzüge für die derzeitige Situation seien sehr kostenaufwändig und auch mittlerweile nicht mehr geplant, weil das Förderprogramm dazu bereits nicht mehr existiere.

Auf Nachfrage von Herrn Tepper, ob in Werne und Ascheberg behindertengerechte Zugänge an den Bahnhöfen existieren würden, antwortet Herr Bergmann mit ja.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen schließt sich der Eingabe des Landrats und der Bürgermeister aus dem Kreis Coesfeld zum 2-gleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecke Münster – Dortmund an und weist in diesem Zusammenhang auch auf die vielfältig erfolgten Forderungen aus der kommunalen Politik, der Bundestagsabgeordneten aus dem Münsterland und der heimischen Wirtschaft hin.

Losgelöst von der Frage des zweigleisigen Ausbaus der Bahnstrecke fordert der Rat der Gemeinde Nordkirchen die Deutsche Bahn AG auf, endlich für einen barrierefreien Zugang zum Bahnhof Capelle zu sorgen. Als Sofortmaßnahme kommt hierfür ein höhengleicher Zugang zum Bahnsteig in Betracht. Der Rat der Gemeinde Nordkirchen wiederholt sein Angebot, mit der Bahn die Realisierung zu verwirklichen.

Die Resolution wird zugeleitet:

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Herrn Minister Dr. Peter. Ramsauer  
Invalidenstrasse 44  
D – 10115 Berlin

Nachrichtlich an:  
Landesverkehrsministerium NRW  
Herrn Minister Michael Groschek

Deutsche Bahn AG  
Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Rüdiger Grube

Kreis Coesfeld  
Landrat Konrad Püning

Land- und Bundestagsabgeordnete des Kreises Coesfeld

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

**Realisierungswettbewerb: Neugestaltung der Fläche zwischen Bürgerhaus und Gesamtschule**

Herr Bergmann verweist auf die Planentwürfe, die im Sitzungssaal zurzeit ausgestellt sind und teilt mit, dass vor der Ratssitzung über die Preisträger entschieden worden sei. Die Gemeinde beabsichtige nun, mit dem ersten Preisträger das Vorhaben zu realisieren.

Bis zu nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt im Oktober werde mit dem Büro Mersmann schon über Schritte zu einer Ausführungsplanung gesprochen, um Unterlagen für den Städtebauförderungsantrag 2014 zu erhalten.

**15.1 Brücke im Ortsteil Capelle/Nähe Bahnhof**

Herr Clemens Quante fragt, ob der Nutzer der Brücke zumindest teilweise für die Reparaturkosten mit in Verantwortung gezogen werden könne.

Dieses wird von Herrn Klaas verneint, es bestehe ein Rechtsanspruch, diese Brücke nutzen zu dürfen.

Zum gleichen Sachverhalt fragt Herr Rath, ob die Gemeinde immer reagieren müsse, wenn der Landwirt größere Maschinen einsetze. Auch wird darauf hingewiesen, dass es andere Lösungen – zum Beispiel in Werne – gebe, wo eine Brücke bewusst verengt werde, damit größere Fahrzeuge ausgeschlossen seien.

Herr Klaas antwortet, dass mit dem Eigentümer zunächst Gespräche geführt würden. Über das Ergebnis würde dann in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

**15.2 Friedhof Südkirchen**

Frau Lakemeier fragt, welche Arbeiten zurzeit auf dem Friedhof Südkirchen durchgeführt würden.

Herr Klaas antwortet, dass ein Weg angelegt werde, der an den Urnengräbern vorbei führe. Zusätzlich werde ein Platz geschaffen, der mit einer Natursteinstele versehen werde. An diesem Platz gebe es zukünftig die Möglichkeit, Blumen und Kerzen ab-



zustellen, dieses würde die Friedhofspflege sehr vereinfachen.

### 15.3 **Starke Regenfälle**

Herr Reichmann berichtet, dass sich in Höhe des Hauses Bergstraße-Nr. 24 aufgrund der starken Regenfälle in den letzten Tagen ein sehr großer See gebildet habe. Er fragt, ob in Zukunft bei starken Regenfällen immer mit Beeinträchtigungen zu rechnen sei.

Herr Klaas antwortet, dass das Problem nicht nur auf der Bergstraße, sondern an mehreren Stellen im Ort aufgetaucht sei. Grund dafür sei gewesen, dass der Kanal kein Wasser mehr aufnehmen konnte, also bereits zu 100 % mit Wasser gefüllt gewesen sei. Im Bereich Friedhof Nordkirchen sei erschwerend hinzugekommen, dass viele Blätter in den Gullisieben gesteckt hätten.

---

Herr Bergmann bittet um Erweiterung der Tagesordnung um die Auftragsvergabe „Heizungs- und Lüftungsbauarbeiten im Rahmen der Sanierung der Grundschule Südkirchen“.

Es besteht Einvernehmen darüber. Der Sachverhalt wird unter TOP 19 des nicht öffentlichen Teils behandelt.

Dietmar Bergmann  
Vorsitzende/er

Mechtild Kammert  
Schriftführer/in

- Anlage 1 – Liste Mitglieder Umlegungsausschuss
- Anlage 2 – Präsentation des Bürgermeisters zum TOP Windenergie
- Anlage 3 – Stellungnahme der Gruppe zum TOP Windenergie
- Anlage 4 – Stellungnahme der CDU zum TOP Windenergie
- Anlage 5 – Erklärung des Bürgermeisters zum TOP Windenergie